

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses Münster Marketing
am Dienstag, **05.07.2011**, 17:00 Uhr - 19:23 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Charlotte Nees, Robert Otte, Karin Reismann

von der SPD-Fraktion

Thomas Holz, Thorsten Koch (als Vertreter für Frau Vilhjalmsson bis TOP 4 ö.S. - 17.45 Uhr),
Wendela-Beate Vilhjalmsson (ab TOP 4 ö.S. - 17.45 Uhr), Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters (ab TOP 8 ö.S. - 17.50 Uhr), Dr. Ludwig Schipmann

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs

von der Verwaltung

Martina Brandherm, Andrea Deiters (bis TOP 7 ö.S. - 18.50 Uhr), Dr. Thomas Hauff (bis TOP 5
ö.S. - 18.00 Uhr), Petra Panske, Alfons Reinkemeier, Dr. Matthias Schmidt, Fritz Schmücker,
Hartwig Schultheiß (bis TOP 9 ö.S. - 19.05 Uhr), Bernadette Spinnen, Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Brigitte Kappenberg

Es fehlten:

Andreas Laug, Helga Welker

Gäste:

Prof. Dr. Klaus Niederdrenk, Vorsitzender des Beirates Münster Marketing
Dr. Jürgen Troost, Wirtschaftsprüfer

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 05.07.2011

Tagesordnung

- | | | | |
|---------------------------|-----|--|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen | |
| | 2. | Bericht der Werksleitung | |
| | 3. | Zwischenbericht über die Arbeit des Beirates Münster Marketing
Berichterstattung durch den Vorsitzenden Professor Dr. Klaus Niederdrenk | |
| | 4. | Allianz für Wissenschaft - Zwischenbilanz | |
| <u>V/0430/2011</u>
I | 5. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 04.09.2011 im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel | |
| <u>V/0304/2011</u>
V | 6. | Masterplan Aasee
Darstellung des Leitbildes / Nutzungskonzeptes | |
| <u>V/0434/2011</u>
III | 7. | Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2010 | |
| <u>V/0313/2011</u>
II | 8. | Managementkontrakt (MMK) mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing (MM) | |
| <u>V/0448/2011</u>
III | 9. | Stadtfeste ab 2012 | |
| | 10. | Anfragen und Anregungen | |
| | 11. | Verschiedenes | |

Herr **Otte** eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Professor Niederdrenk und Herrn Dr. Troost.

Er schlug vor, TOP 8 „Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing“ nach TOP 4 zu behandeln. Der Werksausschuss erklärte sich mit dem Änderungsvorschlag einverstanden.

(Hinweis: Nach TOP 4 wurde zunächst TOP 8 beraten. In der Niederschrift sind die Tagesordnungspunkte in der ursprünglichen numerischen Reihenfolge aufgeführt.)

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt 2 der Tagesordnung**Bericht der Werksleitung**

Es lagen keine Berichte vor.

Punkt 3 der Tagesordnung
**Zwischenbericht über die Arbeit des Beirates
Münster Marketing
Berichterstattung durch den Vorsitzenden Profes-
sor Dr. Klaus Niederdrenk**

Herr Professor **Niederdrenk** gab einen Zwischenbericht über die Arbeit des Beirates Münster Marketing.

Er erklärte zur Funktion des Beirates, dass dieser sich nicht als Akteur im operativen Geschäft des Stadtmarketings verstehe, sondern als Begleiter auf der strategischen Ebene. So habe der Beirat in verschiedenen Arbeitsgruppen das Leitbild „Münster – Stadt der Wissenschaft und Lebensart“ erarbeitet.

Die Leitbildkomponente „Wissenschaft“ sei bereits mit Leben gefüllt. Die Komponente „Lebensart“ befinde sich im Erarbeitungsprozess und werde mit ganz konkreten Projekten unterlegt, erste Projektideen seien bereits in der Beiratssitzung am 29.06.2011 vorgestellt worden.

Herr Professor **Niederdrenk** erklärte, dass er auch in nächster Zeit auf die Fraktionsspitzen zugehen werde, um Überlegungen anzustellen, wie die Ergebnisse kommuniziert werden können.

Herr **Otte** ergänzte, dass der Beirat aus Personen verschiedenster Bereiche der Stadtgesellschaft zusammensetze. Er selbst sei Mitglied des Beirates und habe die Arbeit als sehr konstruktiv empfunden. Er schlug vor, die Politik regelmäßig über die Aktivitäten des Beirates zu unterrichten.

Punkt 4 der Tagesordnung**Allianz für Wissenschaft - Zwischenbilanz**

Frau **Spinnen** gab eine Zwischenbilanz zur Allianz für Wissenschaft. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0430/2011**
**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offen-
halten der Verkaufsstellen am 04.09.2011 im Stadt-
bezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel**

Herr **Otte** teilte mit, dass auf Grund der möglichen Terminüberschneidung des bereits genehmigten verkaufsoffenen Sonntags im Rahmen des Weinfestes in Hilstrup am 04.09.2011 und der beantragten Verkaufsöffnung Altstadt/Bahnhofsviertel zur Veranstaltung „Schauraum“ am gleichen Datum Gespräche stattgefunden haben, aber noch keine Einigung erzielt werden konnte. Er schlug daher vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Herr **Schultheiß** ergänzte, dass morgen, 06.07.2011, ein Gespräch mit allen Beteiligten vorgesehen sei, um eine einvernehmlichen Lösung zu erreichen.

Nach kurzer Diskussion wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0304/2011**

**Masterplan Aasee
Darstellung des Leitbildes / Nutzungskonzeptes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag ein Beratungsverlauf vor.

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Aasee ist Münsters größter und wichtigster stadtnaher Grün- und Erholungsraum und bedeutender Bestandteil von Münsters Grünordnung. Er findet in seiner Gestaltung und seinen abgestuften Nutzungsintensitäten breite Zustimmung in der münsterschen Bevölkerung. Das Gewässer mit den angrenzenden Freiflächen ist ein unverwechselbares Qualitätsmerkmal der Stadt.
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerumfrage sowie die gewichtete Auswertung der allgemeinen Bürgerrückmeldungen aus Postkarten, E-Mails etc. (Anlagen 1a / 1b) zur Kenntnis.
3. Das Leitbild Aasee (Anlage 2) wird als Ergebnis eines breit angelegten Prozesses beschlossen.
4. Das anliegende Nutzungskonzept Aasee (Anlagen 3 und Pläne der Anlagen 4 bis 7) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, es im Sinne eines Masterplanes Aasee als Grundlage für die weiteren Entwicklungen am und um den Aasee als Ergebnis aus dem öffentlichen Prozess umzusetzen.
5. Die anliegende Handlungsgrundlage zu „Veranstaltungen am Aasee“ (Anlage 8) wird beschlossen.
6. Die Aufstellung mit finanzrelevanten Einzelmaßnahmen zu baulichen Anpassungen des Aaseeumfelds (Anlage 9) wird zur Kenntnis genommen. Eine Zustimmung zu deren Umsetzung ist hiermit nicht verbunden. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beratung des Haushaltes für das Jahr 2012 ff Vorschläge für eine schrittweise Umsetzung von Einzelmaßnahmen und deren Finanzierung vorzulegen.
7. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die folgenden vorliegenden Anträge und Anfragen (Anlage 10)
 - A-R/0016/2007 vom 30.04.2007: Situation an der Bismarckallee verkehrlich entschärfen – Gestaltung aufwerten
 - AFM/0018/2007: Aufstellung von zusätzlichen Müllbehältern in öffentlichen Anlagen
 - A-R/0027/2007 vom 04.06.2007: Freizeitbereich und Naturraum Aasee erhalten, Nutzung steuern: Masterplan Aasee 2020 aufstellen
 - A-W/0002/2008 vom 03.01.2008: Beleuchtung der oberen Radwege und Fußwege am Aasee
 - A-W/0019/2010 vom 01.06.2010: Meckelbach in Konzept einbeziehen
 erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Vorlage unmittelbar weder Kosten noch Folgekosten verursacht werden.

Für eine schrittweise Umsetzung der in Anlage 9 aufgeführten Einzelmaßnahmen werden jedoch Investitionen unterschiedlicher Höhe erforderlich. Die Maßnahmen sollen im Rahmen der kommenden Etatberatungen als neue Maßnahmen eingebracht werden. In diesem Zusammenhang kann dann auch über die Realisierbarkeit, nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt entschieden werden.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0434/2011

Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2010

Herr **Dr. Troost** von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner stellte den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses von Münster Marketing und den Lagebericht zum 31.12.2010 vor.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Nach Berichterstattung von Frau **Spinnen** und kurzer Aussprache beschloss der Werksausschuss Münster Marketing einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2010 von Münster Marketing (Anlage) mit einer Bilanzsumme von 1.623.945,67 € und einem Jahresfehlbetrag von 3.350,94 € wird festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010 weist einen Jahresfehlbetrag von 3.350,94 € aus. Der Jahresfehlbetrag wird aus der Rücklage entnommen.
3. Die Werkleitung Münster Marketing wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0313/2011

Managementkontrakt (MMK) mit der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Münster Marketing (MM)

Herr **Winter** brachte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag ein:

„Von der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und Ratsherrn Powroznik (Piratenpartei) wurde am 29.03.2011 ein Antrag zur Optimierung von Strukturen und Prozessen in der Stadtverwaltung in den Rat eingebracht.“

Der von der Verwaltung vorgelegte Managementkontrakt soll für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 gelten. In dem neuen Managementkontrakt sollten auch die Ergebnisse und Erkennt-

nisse aus der Umsetzung des o. a. Ratsantrages einfließen. Dies gilt insbesondere für die Ziffern 1., 5. und 6. des Antrages.

Der Rat möge deshalb beschließen:

1. Die Vorlage V/0313/2011 wird in eine weitere Beratungskette geschoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsantrag vom 29.03.2011 zu bearbeiten und Ergebnisse und Erkenntnisse in einer Ergänzungsvorlage zur Vorlage V/0313/2011 aufzunehmen.“

Über den Antrag wurde nicht abgestimmt.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Werksausschuss einstimmig, die Vorlage zu vertagen. Bis zur Beschlussfassung durch den Rat am 21.09.2011 sollen die Auswirkungen des Konsolidierungsbeitrages aufgezeigt werden.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0448/2011

Stadtfeste ab 2012

Herr **Schmücker** erläuterte die Vorlage.

Herr **Otte** bat die Fraktionen, so schnell wie möglich ihre Vertreter für den Arbeitskreis zu benennen (s. Pkt. 2.6 der Vorlage), damit dieser zeitnah zu einer Sitzung zusammentreten kann, um die öffentliche Ausschreibung für ein jährlich wiederkehrendes Stadtfest vorzubereiten. Da der Zeitplan sehr eng sei, müsse auch in Erwägung gezogen werden, dass es im Jahr 2012 kein Stadtfest gebe.

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Ausschreibung für ein jährlich wiederkehrendes Stadtfest vorzubereiten. Das Stadtfest soll
 - ein vielfältiges, vor allem musikalisches Bühnenprogramm an verschiedenen Standorten in der Innenstadt umfassen
 - Angebote für möglichst alle Zielgruppen bereithalten
 - auf einer zentralen Bühne auf dem Domplatz u. a. national und/oder international bekannte Musikgruppen und Künstler präsentieren.
2. Der Rat beschließt zur Vorbereitung der Ausschreibung folgende Vorgehensweise und legt folgende inhaltliche Eckpunkte fest:
 - 2.1 Die Stadt Münster ist Veranstalterin des Stadtfestes und trägt durch eigene Initiativen zur Optimierung des Programms bei.
 - 2.2 Die Stadt Münster stellt für die Durchführung des Stadtfestes keine Barfinanzmittel zur Verfügung und übernimmt keine finanzielle Risiken aus der Veranstaltung.

- 2.3 Die Stadt stellt dem Organisator für ein Stadtfest im Kern folgende Flächen als unentgeltliche Leistungen zur Verfügung (siehe Anlage).
- 2.4 Die Stadt klärt bis zur Ausschreibung, ob der Markt aus Anlass des Stadtfestes ausfallen muss oder verschoben werden kann und/oder ob gemeinsam mit dem Handel der Stadtfestsonntag zum ‚Tag des Handels‘ mit verkaufsoffenem Sonntag und begleitendem Markt werden kann.
- 2.5 Folgende Vorgaben und Qualitätskriterien sollen u. a. Bestandteil der Ausschreibung sein:
- Ein Standkonzept, das sich erkennbar an der Platz- und Wegestruktur der Innenstadt orientiert.
 - Ein Gestaltungskonzept, das sich bestmöglich an den hohen Standards der Stadtgestaltung ausrichtet (Standdesign und Erscheinungsbild).
 - Ein belastbares Finanzierungskonzept mit dem Nachweis, dass lokale Gastronomieanbieter und lokale Bühnenprogramme/Künstlerinnen und Künstler wesentliche Bestandteile des Gesamtkonzeptes und u. a. national und/oder international bekannte Akteure als ‚Top-Acts‘ auf der zentralen Domplatzbühne im Programm und im Budget fest eingeplant sind.
 - Ein Veranstaltungskonzept, das eine erkennbare und realisierbare Einbeziehung des Innenstadthandels vorsieht
- 2.6 Zur Vorbereitung und Begleitung der Ausschreibung wird ein Arbeitskreis mit je einem Vertreter/einer Vertreterin der im Rat vertretenen politischen Parteien, dem Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster Mitte, sowie Vertretern/Vertreterinnen von ISI, Runder Tisch der Innenstadtkaufleute, Verbänden und der Marktbeschricker ggf. unter Hinzuziehung weiterer Experten und der Verwaltung eingerichtet.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bis spätestens Ende Oktober die Wertung der Angebote und die Vergabe bestätigt sein müssen, damit ein Stadtfest 2012 überhaupt noch möglich werden kann.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Münster.

Punkt 10 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez. Robert Otte
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
Schriftführung